Friederike Kempner

Abd-el-Kaders Traum.

Sonett

(1873)

Wolkenloses himmlisches Gewölbe,
Unter grünen Palmen Purpur-Zelt,
Eine Reiter-Caravane hält,
Auf dem Boden Wüstensand, der gelbe.

5 Krachend unterirdisches Gewölbe,
Fünfzehnhundert Leichen, tief enstellt,
Jede Leiche war ein wackrer Held,
Speit die Flamme rasselnd aus, die gelbe.

10 Solch ein Traumbild Abd-el-Kader grüßte,
Trunken er der Heimath Boden küßte:
»Allah, Allah,« ruft er, »meine Wüste!
Pellissier, Dein fürchterlicher Brand!« —
Plötzlich sich der Held im Traum ermannt,
Seine Blicke trafens Kerkerswand! —

Titel B, C: Abdel-Kaders Traum

Z. 2 C: *grünen*: mächt'gen

Z. 3 C: Reiter-Karawane

Z. 9 B: Abdel-Kader — C: Abdelkader

Textnachweise:

- A Friederike Kempner, *Gedichte*, Leipzig 1873, S. 2.
- B dies., *Gedichte. Fünfte vermehrte Auflage*, Berlin 1888, S. 2.
- C dies., *Gedichte. Siebente vermehrte Auflage*, Berlin 1895, S. 2.

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.